



Abb. 34. Prag, Josephskirche. Grundriß des 1. Stockes
Umzeichnung nach einem alten Plane im Prager Baudepartement von Arch. S. Bauer

Detail und in der Gesamtauffassung gewisse Verbindungsfäden zur Architektur Carlo Rainaldis laufen, der sie freilich mehr geistig verwandt als formal verpflichtet bleibt. Sollte er der Lehrer Matheys gewesen sein?

Es erübrigt noch darauf hinzuweisen, daß bei Marot ähnliche Grundrißlösungen vorkommen (Marot, große Ausgabe Seite 94 und 116 Eglise de Ste. Marie proche la porte de St. Antoine), die zweifellos von Rom her beeinflußt sind.

Schließlich müssen wir noch jener eingangs betonten Frage nachgehen, inwieweit Mathey bei seinem Entwurf von etwaigen Vorarbeiten abhängig war. Es ist ohne Zweifel wahr, daß vor Mathey eine Reihe von Projekten ausgearbeitet worden war. Lage und Größe der Kirche müssen von Anfang an bestimmt gewesen sein, das geht aus den vielen Bauprozessen mit aller Bestimmtheit hervor. Vielleicht lagen auch schon nähere Formulierung-